



Info

# kurz & bündig

**Von dem, was du erkennen und messen willst,  
musst du Abschied nehmen, wenigstens auf eine Zeit.  
Erst wenn du die Stadt verlassen hast, siehst du,  
wie hoch sich ihre Türme über die Häuser erheben.**

Friedrich Nietzsche (1844–1900)

# Alle meine Fingerlein

## Publikation „Sprachliche Bildung im Kindergarten“



Mit der Publikation „Sprachliche Bildung im Kindergarten“ erhalten die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten eine umfangreiche Ideensammlung, die viele wertvolle Anregungen enthält. Die Broschüre ist das Ergebnis eines Kooperationsprogramms der beiden Kindergartendirektionen Bozen und Neumarkt. Beide Direktionen bieten seit Längerem zusammen mit dem Kindergarteninspektorat im Bereich der sprachlichen Bildung den

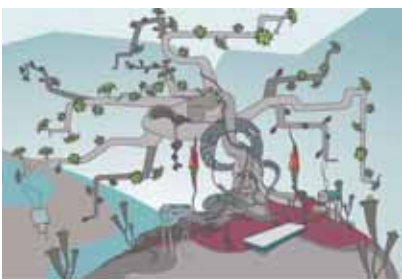
Kindergärten besondere Unterstützung. Das Ziel besteht darin, die Interessen und Anliegen der Familien, der Kindergärten und des gesellschaftlichen Umfeldes zusammenzuführen.

Die Broschüre beschreibt im ersten Teil das Sprachkonzept und das Kooperationsprojekt der beiden beteiligten Direktionen. Wertvoll sind die Beiträge zur Gestaltung von Bildung mit dem neuen Bild von Kind und die Prozesse der Professionalisierung, an der sich in Anlehnung an die Rahmenrichtlinien des Kindergartens die pädagogische Arbeit in den Bildungseinrichtungen orientieren muss. Im zweiten Teil wurden viele Beispiele aus der Kindergartenpraxis zusammengetragen. Diese zeigen auf, welche Prozesse im Laufe des Projektes begonnen und sich weiterentwickelt sowie die Arbeit in den Kindergärten verändert und bereichert haben. Es entstanden Dialoge zwischen den Familien und den verschiedenen Kulturen, die für alle eine Lernchance und Bereicherung sind.

**Christine Gamper**, Pädagogisches Institut

# Syndrome<sup>09</sup>

## Im Herbst geht das Online-Gewinnspiel weiter



Am 9. Mai 2009, genau acht Monate nach dem Start im Oktober 2008, wurde mit der Prämierung der Hauptgewinner und -gewinnerinnen auf dem Bahnhofsgelände in Franzensfeste das

Online-Gewinnspiel des Heimatpflegeverbandes beendet, das in enger Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut entwickelt worden war.

Über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das Spiel erfolgreich zu Ende geführt. „Durch die Flashbacks habe ich viel über Tirol und seine Persönlichkeiten herausgefunden (Meinhard II., Friedrich, Maximilian usw.). Auch insgesamt kann ich mir die Situation im Mittelalter jetzt gut vorstellen. In der Schule habe ich diese Dinge nie durchgemacht, deshalb war für mich Vieles

neu. Bei Syndrome habe ich auch viele neue Freunde kennengelernt und mich mit ihnen über Teams, Flashbacks und Punkte ausgetauscht.“ (Lena, Algund)

Wie geht es weiter? Anlässlich der Endprämierung wurde das Spiel vom Heimatpflegeverband Südtirol offiziell dem Pädagogischen Institut stellvertretend für alle Pädagogischen Institute mit der Bitte übergeben, es für die Schulen weiterhin zur Verfügung zu halten. Allein die inhaltliche Aufbereitung der Themen durch die verschiedenen Autoren und Autorinnen umfasst über 500 Druckseiten und stellt für sich allein ein wertvolles Unterrichtsmaterial dar. Das Gewinnspiel selbst soll mit neuem Fokus, neuen Fragestellungen und Inhalten sowie in kompakterer, kürzerer Form schon im nächsten Schuljahr eine Neuauflage erleben. Auch dazu wird das Pädagogische Institut einführende Fortbildungen anbieten und die Schulen beim Einsatz unterstützen.

**Harald Angerer**, Pädagogisches Institut

# Start in den Sommer

## Gönnen Sie sich etwas Zeit

... beispielsweise mit einem Buch aus der Pädagogischen Fachbibliothek! Bücher vermitteln nicht nur Wissen, sondern sind auch Balsam für die Seele.



Dirk Kutting, **Lehrer und Gesundheit**  
Vandenhoeck & Ruprecht, 2009  
Lehrerinnen und Lehrer finden Anregungen, ihre körperliche Selbstwahrnehmung bewusst zu erleben, um den beruflichen Anforderungen gewachsen zu bleiben. Der Autor selbst sieht das Buch als Beitrag zu einer gesunden Einstellung im Lehrberuf und schreibt: „Ich will auf zwei Dinge hinweisen: Unsere Körperwahrnehmung im Beruf wirkt auf unser Erleben. Und unser Erleben wiederum wirkt auf unsere Körperwahrnehmung. Ist beides in Balance, würde ich von Gesundheit sprechen.“



Peter Butschkow  
**Lehrer sein ist cool!**  
CARE-LINE, 2008  
Schluss mit den ständigen Vorurteilen gegenüber Lehrern! Und wie bitte soll das gehen? Natürlich mit Humor! Peter Butschkow karikiert die beliebtesten Klischees über Lehrer und Gerlinde Heil setzt mit spritzig-witzigen Kommentaren den Kontrapunkt.



Christine Born  
**Kleines Kraftpaket für Lehrerinnen**  
AOL-Verlag, 2008  
Mit dem kleinen Büchlein, gefüllt mit zahlreichen Tipps für Lehrpersonen, halten Sie ein wirkliches Wellness-Paket in Ihren Händen. Christine Born, Lehrerin und Diplom-Journalistin, weiß wovon sie schreibt, und gibt handfeste Anregungen zur Bewältigung des turbulenten Schulalltags. Sie versteht es – in klarer, authentischer und humorvoller Schreibweise – die schönen Seiten des Lehrberufs hervorzuheben und sie schürt mit ihrem „Kraftpaket“ die Motivation.



Joachim Bauer, **Lob der Schule**  
Heyne, 2008  
Uwe Schaarschmidt, Professor für Psychologie an der Universität Potsdam, sagt: „Ein Buch, das zeigt, wie eine Schule aussehen sollte, die Lust am Lernen befördert und Schülern wie Lehrern mehr Freude macht.“ Joachim Bauer beleuchtet anhand aktueller neurowissenschaftlicher Forschungen sieben Perspektiven für Schüler, Lehrer und Eltern und zeigt, wie der Nährboden aussehen muss, auf dem Motivation und Lust am Lernen wachsen können.



Thomas Körner, **Schöne Ferien!**  
Achterbahn, 2008  
Die Ferienzeit steht unmittelbar bevor und alle freuen sich darauf. Dieses Buch stimmt wunderbar ein auf den Urlaub, vor allem für jene, die in Ruhe zu Hause bleiben dürfen. Angesichts von Staus in Rekordlänge, Sonnenbränden, athletischen Körpern in knapper Bademode oder verlorenen Koffern eine erfreuliche Tatsache! Viel Spaß mit den Comics rund um die schönste Zeit im Jahr!



Julia Franck, **Die Mittagsfrau**  
Fischer Taschenbuch Verlag, 2009  
Mit diesem Roman, der mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde, tauchen Sie ein in die Wirren der Kriegsjahre und erfahren die Geschichte einer faszinierenden Frau. Der Roman beginnt damit, wie die Krankenschwester Helene ihren siebenjährigen Sohn Peter auf dem Bahnsteig aussetzt. Per Rückblende erfährt man das Leben einer Mutter, die zu dieser Tat fähig ist ...

**Sabine Krapf**  
Pädagogische Fachbibliothek

## Neue Infosäule am Schulamt

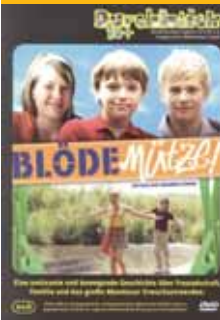


### Orientierung leicht gemacht

Kürzlich wurde der Empfangsbereich des Deutschen Schulamtes in der Amba-Alagi-Straße neu gestaltet. Im Sinne von mehr Kundenfreundlichkeit können

sich Besucherinnen und Besucher ab sofort an der neuen Infosäule einen Überblick über die Belegung der Sitzungssäle für denselben Tag und für die ganze Woche verschaffen. Auch laufende Veranstaltungen werden angezeigt. Per Knopfdruck gelangt man zu Informationen über Ämter und Personal des Schulamtes, des Pädagogischen Instituts und des Pädagogischen Beratungszentrums Bozen. Bis Ende des Jahres werden zudem die Aufgabenbereiche der einzelnen Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen im Hause abrufbar sein.

## Filme sehen und verstehen



### Filmkoffer „Blöde Mütze“

Das Pädagogische Institut und das Amt für audiovisuelle Medien haben für das Schuljahr 2009/2010 einen Filmkoffer zu den Themen Medienkompetenz und Filmernziehung gepackt. Der Koffer enthält den mehrmals ausgezeichneten Kinderfilm „Blöde Mütze“ von Johannes Schmid.

Dazu gibt es Arbeitsunterlagen, die direkt im Unterricht einzusetzen sind, Vorschläge zum erweiterten und kreativen Umgang mit dem Film, ein Begleitheft zum Film, eine DVD zu Filmsprache und Filmanalyse. Da der Film eine Literaturverfilmung ist, liegt auch das Buch bei.

Der Filmkoffer kann als Projekt im Umfang von mindestens acht Stunden bearbeitet, im Wahlpflicht- oder Wahlfach angeboten werden. Am 16. Oktober 2009 wird speziell zu diesem Angebot im Amt für audiovisuelle Medien eine Nachmittagsfortbildung mit der Medienpädagogin Annette Eberle stattfinden. Lehrpersonen, die Interesse an dieser Art von Medienerziehung haben, melden sich im Amt für audiovisuelle Medien bei Heidrun Hilber, Tel. 0471 412912, [Heidrun.Hilber@provinz.bz.it](mailto:Heidrun.Hilber@provinz.bz.it) oder im Pädagogischen Institut bei Christine Plieger, Tel. 0471 417246, [Christine.Plieger@schule.suedtirol.it](mailto:Christine.Plieger@schule.suedtirol.it)



### Zweite Südtiroler Bildungsmesse

Vom 10. bis zum 13. Dezember 2009 findet von 9.00 bis 18.00 Uhr in der Bozner Messe die zweite Südtiroler Bildungsmesse Futurum 2009 statt. Die Bildungsmesse soll einen allgemeinen Überblick über die vielfältigen Bildungsangebote vom Kindergarten bis zu den Universitäten und über die verschiedenen Möglichkeiten zur Weiterbildung von Erwachsenen in Südtirol liefern. An den thematischen Bildungsinself erhalten die Besucherinnen und Besucher Informationen zu den einzelnen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, während in der Mediathek unter anderem die didaktischen Unterstützungs- und Fördermaßnahmen der Schulämter und der Pädagogischen Institute der drei Sprachgruppen präsentiert werden. Die Bildungsmesse wird vom Ressort für deutsche und ladinische Berufsbildung, Bildungsförderung und Universität in Zusammenarbeit mit den Schul-, Kultur-, Arbeits- und Wirtschaftsressorts sowie den Wirtschaftsverbänden organisiert. Alle Informationen auf [www.futurum.it](http://www.futurum.it)

## Rundschreiben des Schulamtsleiters

[www.provinz.bz.it/schulamt/service/319.asp](http://www.provinz.bz.it/schulamt/service/319.asp)

- Nr. 21/2009 vom 29.04.2009  
**Rahmenrichtlinien des Landes für die Unterstufe**
- Nr. 22/2009 vom 05.05.2009  
**Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Musikschule**
- Nr. 23/2009 vom 05.05.2009  
**Eintragung in die Landesranglisten und in die Ranglisten mit Auslaufcharakter in anderen Provinzen Italiens**
- Nr. 24/2009 vom 08.05.2009  
**Widerruf des Rundschreibens Nr. 23/2009 – Eintragung in die Landesranglisten und in die Ranglisten mit Auslaufcharakter in anderen Provinzen Italiens**
- Nr. 25/2009 vom 11.05.2009  
**Maßnahmen für ein Jahr für das Lehrpersonal der Grund-, Mittel- und Oberschulen – Schuljahr 2009/2010**
- Nr. 26/2009 vom 26.05.2009  
**Landesranglisten und Schulranglisten für das Schuljahr 2009/2010: Auflösung der Vorbehalte**
- Nr. 27/2009 vom 26.05.2009  
**Bewertung und Abschlussprüfung Schuljahr 2008/2009**



## Mitteilungen des Schulamtsleiters

[www.provinz.bz.it/schulamt/service/mitteilungen.asp](http://www.provinz.bz.it/schulamt/service/mitteilungen.asp)

29.04.2009

- Prüfungskommissionen der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschulen – Schuljahr 2008/2009
- Eignungsprüfungen 2008/2009 – Aufholen der Lernrückstände

04.05.2009

- Handreichung zur staatlichen Abschlussprüfung über die Mittelschule
- Liederwettbewerb zu „Sicherheit auf der Straße“
- Rechtlicher Stellenplan – Schuljahr 2009/2010
- Versetzungen des Lehrpersonals an den deutschsprachigen Grund- und Mittelschulen für das Schuljahr 2009/2010

05.05.2009

- Streikaufruf der Gewerkschaftsorganisationen COBAS und CUB-SCHULE
- Anerkennung Ehrenamtsnachweis

07.05.2009

- Vorsichtsmaßnahmen gegen den neuen Grippevirus A(H1N1) – Weisung des Ministeriums Nr. 45 vom 5. Mai 2009

08.05.2009

- Verpflichtende Fortbildung für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung – Empfehlungsliste aus dem Landesplan der Fortbildung
- Erhebungen der Daten zur Teilzeit an den Grund- und Oberschulen/Erhebung der Daten der Freistellungen aus Erziehungsgründen und der anderen ganzjährigen Abwesenheiten an Grund-, Mittel- und Oberschulen

13.05.2009

- Wissenschaftliche Untersuchung der Muttersprachkompetenzen

14.05.2009

- Versetzungen und Übertritte des Lehrpersonals an den deutschsprachigen Oberschulen für das Schuljahr 2009/2010

15.05.2009

- Berücksichtigung der Betragensnote für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung an Oberschulen

19.05.2009

- Erstellung des tatsächlichen Plansolls an den Grund- und Mittelschulen für das Schuljahr 2009/2010

20.05.2009

- Mehrjährige Gliederung der Arbeitszeit gemäß Art. 16 des Einheits-textes der Landeskollektivverträge vom 23.04.2003 – Sabbatjahr
- Staatliche Abschlussprüfung der Oberschule 2009 – Übersicht Bestimmungen

## Newsletter des Pädagogischen Instituts

[www.schule.suedtirol.it/pi](http://www.schule.suedtirol.it/pi)

**pi** Pädagogisches Institut  
für die deutsche Sprachgruppe

30.04.2009

- Abschluss Lehrgang Reformpädagogik und Wissensmanagement – Blended learning für den Lehrgang als Grundlage – von der Präsenzphase zum Online-Lernen

04.05.2009

- **Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung** – Beratung und Unterstützung für die autonome Schule

06.05.2009

- **Neue Webseiten** – Italienisch als Zweite Sprache
- **Ambarabà 4 erschienen** – Schulbuchreihe für die 2. Sprache an der Grundschule

07.05.2009

- **Syndrome 09** – Hauptprämierung

08.05.2009

- **Bücherkoffer** – Geschichte und Geschichten bunt gemischt

11.05.2009

- **Filme sehen und verstehen** – Filmkoffer „Blöde Mützel!“

12.05.2009

- **Neue Veröffentlichung** – Sprachliche Bildung im Kindergarten
- **Vorurteilsbewusste Bildung** – Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte aus dem Kindergarten und Mitarbeiter/innen für Integration

18.05.2009

- **„Ambarabà“** – Kinder erhalten Diplom
- **Netzwerktagung zur Unterrichtsentwicklung** – Wir sind alle verschieden

## Beschlüsse der Landesregierung



04.05.2009

- **Beschluss Nr. 1229:** Maßnahmen des zweiten Bildungsweges „Abend-Oberschulen“ im Schuljahr 2009/2010
- **Beschluss Nr. 1230:** Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe – Genehmigung der Berichtigung des Haushaltes für das Finanzjahr 2009 gemäß Beschluss des Direktoriums Nr. 5/09
- **Beschluss Nr. 1231:** Genehmigung der allgemeinen Rechnungslegung des Pädagogischen Institutes für die deutsche Sprachgruppe für das Haushaltsjahr 2008

**Pädagogische Fachbibliothek**  
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen

**Bibliothekarin**

Sabine Krapf, [Sabine.Krapf@schule.suedtirol.it](mailto:Sabine.Krapf@schule.suedtirol.it)

Tel. 0471 417228, Fax 0471 417259

[www.schule.suedtirol.it/pi](http://www.schule.suedtirol.it/pi)

**Öffnungszeiten**

**Montag bis Freitag**

9.00 bis 12.30 Uhr

14.30 bis 16.30 Uhr

**Donnerstag**

8.30 bis 13.00 Uhr

14.00 bis 17.30 Uhr

